

335951-2026 - Kompetizzjoni

**Il-Ġermanja – Servizzi ta' tiswija u tal-manutenzjoni ta' l-apparat mediku u kirurġiku –
Instrumentenmanagement
OJ S 94/2026 18/05/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Universitätsmedizin Greifswald KöR

Email: martin.gruel@med.uni-greifswald.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Saħħa

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Instrumentenmanagement

Deskrizzjoni: Die Universitätsmedizin Greifswald - im folgenden Auftraggeber - beabsichtigt die Logistikdienstleistung zur Bewirtschaftung des chirurgischen Instrumentariums (Reparaturen, Reparaturersatz, Reparaturaustausch) mittels eines EU-weiten wettbewerblichen Dialogs zu vergeben. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die umfassende Logistik zur Bewirtschaftung und Instandhaltung des gesamten chirurgischen Bestandsinstrumentariums an den Standorten Greifswald, Wolgast und Karlsburg.

Identifikatur tal-proċedura: d398ddc1-2f77-4cd4-91b1-5a7f4973ec4c

Identifikatur intern: #4263-329677

Tip ta' proċedura: Djalogu kompetittiv

Elementi prinċipali tal-proċedura: Die technische und organisatorische Komplexität der Instrumentenmanagement-Dienstleistung macht es unmöglich, die finale, praxistaugliche Lösung vorab abschließend zu definieren. Der Fokus liegt darauf, die vertraglichen Leistungsgrenzen, Vergütungsmodelle, Risikoverteilung und Qualitätsparameter gemeinsam mit den geeigneten Teilnehmern zu entwickeln.

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 50420000 Servizzi ta' tiswija u tal-manutenzjoni ta' l-apparat mediku u kirurġiku

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 50400000 Servizzi ta' tiswija u tal-manutenzjoni ta' l-apparat mediku u ta' preċiżjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Iindirizz postali: Fleischmannstraße 8

Belt: Greifswald

Kodiċi postali: 17489

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Greifswalder Straße 11
Belt: Karlsburg
Kodiċi postali: 17495
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)
Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Chausseestraße 46
Belt: Wolgast
Kodiċi postali: 17438
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)
Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 1 400 000,00 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YH5MRJ0#
Baži legali:
Direttiva 2014/24/UE
vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż, Dokument tal-Akkwist
Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: § 48 Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen (6) Werden Urkunden oder Bescheinigungen nach den Absätzen 4 und 5 von dem Herkunftsland oder dem Niederlassungsstaat des Bewerbers oder Bieters nicht ausgestellt oder werden darin nicht alle Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 4 sowie § 124 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen erwähnt, so können sie durch eine Versicherung an Eides statt ersetzt werden. In den Staaten, in denen es keine Versicherung an Eides statt gibt, darf die Versicherung an Eides statt durch eine förmliche Erklärung ersetzt werden, die ein Vertreter des betreffenden Unternehmens vor einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dazu bevollmächtigten Berufs- oder Handelsorganisation des Herkunftslands oder des Niederlassungsstaats des Bewerbers oder Bieters abgibt.

Partecipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Ein Ausschlussgrund aufgrund der Bildung einer kriminellen Vereinigung ist in § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB geregelt. Dieser Paragraph besagt, dass ein Bewerber oder Bieter von einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden muss, wenn er an einer kriminellen Vereinigung beteiligt ist oder eine solche gegründet hat.

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: § 123 GWB (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Nach § 123 Abs. (1) Nr. 2. GWB muss ein Unternehmen von einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn es Geldwäsche

betreibt oder Terrorismusfinanzierung unterstützt. Dieser Ausschlussgrund gilt auch dann, wenn das Unternehmen strafrechtlich verurteilt wurde oder gegen die entsprechenden Bestimmungen verstößt, die sich auf Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung beziehen. Frodi: Der Ausschlussgrund bei Betrug oder Subventionsbetrug ist in § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB geregelt. Laut dieser Vorschrift muss ein Unternehmen von einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn es wegen Betrugs oder Subventionsbetrugs rechtskräftig verurteilt wurde. Dies umfasst insbesondere: Betrug, der im Zusammenhang mit der Vergabe oder Durchführung öffentlicher Aufträge oder bei der Verwendung öffentlicher Mittel begangen wurde. Subventionsbetrug, bei dem das Unternehmen unrichtige Angaben macht, um unrechtmäßig öffentliche Gelder oder Subventionen zu erhalten.

Il-korruzzjoni: § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe, (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Der Ausschlussgrund aufgrund von Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung ist in § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB geregelt. Nach dieser Vorschrift muss ein Unternehmen von einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn es in Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung verwickelt ist oder dies gefördert hat. Das umfasst insbesondere auch Fälle, in denen das Unternehmen rechtskräftig verurteilt wurde.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Ein Ausschlussgrund aufgrund von Verstößen gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen, wie sie in § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der

Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG), § 21 des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sowie § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) geregelt sind, kann ebenfalls ein Ausschlussgrund in einem Vergabeverfahren darstellen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Unternehmen wiederholt gegen diese arbeitsrechtlichen Verpflichtungen verstößt. Ein solcher Ausschluss dient dem Ziel, sicherzustellen, dass nur Unternehmen, die arbeitsrechtliche Standards einhalten und keine illegalen Praktiken betreiben, an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen.

Insolvenza: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe 1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Ein Ausschlussgrund aufgrund von Insolvenz ist in § 124 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelt. Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

L-attivitàjiet kummerċjali huma sospizi: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Sitwazzjoni analoga b'hal falliment skont il-liġi nazzjonali: Ein Ausschlussgrund aufgrund von Insolvenz ist in § 124 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelt. Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Imġiba professjonali serjament hażina: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden.

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Ein Ausschlussgrund aufgrund wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen ist in § 124 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelt. Demnach muss ein Bewerber oder Bieter von einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn er wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen getroffen hat, die den Wettbewerb erheblich beeinträchtigen. Solche Vereinbarungen können zum Beispiel Kartelle oder Absprachen zur Preisgestaltung oder zur Aufteilung von Märkten gehören, die die Transparenz und Fairness des Vergabeverfahrens gefährden. Die Regelung dient dem Schutz des Wettbewerbs und soll verhindern, dass Unternehmen durch unzulässige Absprachen den Markt manipulieren und dadurch den Wettbewerb und die Vergabe von Aufträgen verzerren.

Kunflitt ta' interess minħabba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Involvement dirett jew indirett fit-tiegħija ta' din il-proċedura ta' akkwist: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern).

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Instrumentenmanagement

Deskrizzjoni: Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Reparaturersatz / Reparaturaustausch und Leihgestellung von Medizinprodukten, inklusive der Transportlogistik von und zum Auftraggeber. Der Auftragnehmer fungiert als Logistikdienstleister, der defektes Instrumentarium abholt und zur Instandhaltung (Reparatur, Austausch, Ersatz) an die

jeweiligen Hersteller gibt. Die Universitätsmedizin Greifswald ist Partner der Sana Einkauf & Logistik GmbH (Sana EL). Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für Ersatzbeschaffungen und externe Reparaturleistungen die wirtschaftlich günstigsten am Markt verfügbaren Konditionen zu erzielen und diese vollständig und transparent an den Auftraggeber weiterzureichen. Soweit für den betreffenden Hersteller oder die betreffende Leistungsart gültige Sana EL-Rahmenverträge bestehen und zugänglich sind, sind diese vorrangig zu nutzen. Bieter ohne bestehenden Sana EL-Zugang haben im Angebot darzulegen, durch welche alternativen Beschaffungswege sie gleichwertige oder günstigere Konditionen nachweisbar sicherstellen. Identifikatur intern: #4263-329677

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 50420000 Servizzi ta' tiswija u tal-manutenzjoni ta' l-apparat mediku u kirurgiku

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 50400000 Servizzi ta' tiswija u tal-manutenzjoni ta' l-apparat mediku u ta' preċiżjoni

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Fleischmannstraße 8

Belt: Greifswald

Kodiċi postali: 17489

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Greifswalder Straße 11

Belt: Karlsburg

Kodiċi postali: 17495

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Chausseestraße 46

Belt: Wolgast

Kodiċi postali: 17438

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 48 Xhur

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 1

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: Die Laufzeit kann einmalig um 12 Monate verlängert werden.

Die Vertragsoption muss vom Auftraggeber mind. 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gezogen werden.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteeċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tat-talba għall-parteeċipazzjoni

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): le
Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva
Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 45
VgV: -Eigenerklärung zur Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von 5,0 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden, sowie eine Deckungssumme von 100.000 EUR für Vermögensschäden je Versicherungsjahr und je Schadensfall bei doppelter Maximierung. Für den Fall, dass der Bieter/Bewerber nicht über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen verfügt, verpflichtet er sich, im Auftragsfall eine Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung mit den zuvor geforderten Deckungssummen für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden je Versicherungsjahr und je Schadensfall bei jeweils doppelter Maximierung abzuschließen bzw. die Deckungssummen der bestehenden Versicherung entsprechend zu erhöhen.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 15,00

Kriterju: Registrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung § 44
VgV: - Eintragung in die Berufsgenossenschaft (Nennung Bezeichnung und Mitgliedsnummer) oder Eintragung in das Handelsregister (Nennung Nummer und Amtsgericht) oder Eintragung in die Handwerksrolle oder Eintragung in einem sonstigen Berufsregister - Eigenerklärung Präqualifizierung (falls vorhanden) - Eigenerklärung Beachtung ILO Kernarbeitsnormen - Nachweis als autorisierter Fachdienst / Fachhändler für z. B. B.Braun/Aesculap, Stryker, Olympus, Storz

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 10,00

Kriterju: Ċertifikati minn entitajiet indipendenti dwar standards ta' assigurazzjoni tal-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV: Eigenerklärung Qualitätsmanagement - Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität: Nachweis eines anerkannten QM-Systems (ISO 13485 oder gleichwertig; Zertifikat beizufügen) Als Pflichtanlagen sind einzureichen: Eigenerklärung Unteraufträge, Eigenerklärung Eignungsleihe, Eigenerklärung Bietergemeinschaft, Eigenerklärung verbundene Unternehmen (§ 47 VgV). Diese Erklärungen fließen nicht in die Gewichtung ein.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 20,00

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit § 45 VgV: - Eigenerklärung zum Umsatz: Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre sowie zusätzlich den Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre in dem Tätigkeitsbereich des konkreten Auftrags, der Gegenstand dieser Vergabe ist - Gesamtumsatz + Spartenanteil (Instrumentenmanagement/ZSVA) >= 500.000 EUR netto p.a. (Durchschnitt der letzte 3 Geschäftsjahre)

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 15,00

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: -Technische und berufliche Leistungsfähigkeit § 46 VgV: - Personalstärke: durchschnittliche jährliche Anzahl an Beschäftigten insgesamt der letzten 3 Geschäftsjahre umgerechnet auf Vollzeitkräfte; Anzahl der Mitarbeiter in für den Ausschreibungsgegenstand relevanten Geschäftsfeldern in den letzten 3 Geschäftsjahren umgerechnet auf Vollzeitkräfte -Eigenerklärung KMU

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 10,00

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber mindestens drei (3) vergleichbare Referenzprojekte einzureichen, deren Leistungszeitraum innerhalb der letzten drei Jahre (gerechnet bis zum Ablauf der Teilnahmefrist) liegt. 1. Definition der Vergleichbarkeit Referenzen werden als vergleichbar eingestuft, wenn sie in Art und Umfang den nachfolgenden Mindestanforderungen entsprechen: Fachbereich: Leistungen im Bereich des ZSVA-Managements (Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte) oder vergleichbare Logistikdienstleistungen im medizintechnischen Sektor mit mindestens 2 Standorten. Leistungsgegenstand: Umfassende Logistik zur Bewirtschaftung und Instandhaltung (Wartung, Reparatur, Reparaturersatz und Reparaturaustausch) von chirurgischem Bestandsinstrumentarium. Prozesskomplexität: Nachweis der Koordinierung komplexer Abläufe, insbesondere: Steuerung der Logistikkette (Abholung, Dokumentation, Rücklieferung). Herstellerübergreifendes Reparaturmanagement. Sicherstellung der zeitgerechten Verfügbarkeit für den Klinikbetrieb. 2. Geforderte Angaben (Mindestangaben) Pro Referenzprojekt sind im Teilnahmeantrag folgende Angaben zwingend zu machen: Auftraggeber: Name und Anschrift des öffentlichen oder privaten Auftraggebers. Ansprechpartner: Benennung einer auskunftsberechtigten Person inkl. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse für Rückfragen. Leistungszeitraum: Angabe von Beginn und Ende der Leistungserbringung. Leistungsumfang: Detaillierte Beschreibung der erbrachten Leistungen unter besonderer Berücksichtigung des betreuten Instrumentariums (z. B. allgemeine Chirurgie, Optiken, Antriebssysteme).

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 30,00

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Angebotspreis

Deskrizzjoni: Angebotspreis über die feste Laufzeit des Vertrages

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 40

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität des Konzepts und der Wirtschaftlichkeit

Deskrizzjoni: Bewertung der Entwicklung eines Vergütungsmodells, der Risikoteilung, sowie der Verantwortungsverteilung.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Versorgungssicherheit und Service-Level (SLA)

Deskrizzjoni: Bewertung der Verfügbarkeit, Bearbeitungszeit und des Ausfallkonzeptes, sowie der sachgerechten Sanktionen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualitätsmanagement, Reporting und Datenbasis

Deskrizzjoni: Bewertung des Reporting-Konzepts (Kostenkontrolle, Quartalsauswertungen), der Methodik zur Instrumentenbewertung und der IT-Schnittstellen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 10

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 07/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YH5MRJ0/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YH5MRJ0>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YH5MRJ0>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 22/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: § 56 VgV 1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Geschäftsstelle der Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Universitätsmedizin Greifswald KöR

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami: Geschäftsstelle der Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Organizzazzjoni li tircievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Universitätsmedizin Greifswald KöR

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Universitätsmedizin Greifswald KöR

Numru tar-reġistrazzjoni: 13-X19111018-22

Indirizz postali: Fleischmannstraße 8

Belt: Greifswald

Kodiċi postali: 17489

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Vergabestelle

Email: martin.gruel@med.uni-greifswald.de

Telefown: +49 3834860

Fax: +49 3834865202

Indirizz tal-internet: <https://www.medizin.uni-greifswald.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Geschäftsstelle der Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern

Numru tar-registrazzjoni: VKMV-13-L50010000000-78

Indirizz postali: Johannes-Stelling-Str. 14

Belt: Schwerin

Kodiċi postali: 19053

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefown: +49 385588-15164

Fax: +49 385588-485-5817

Indirizz tal-internet: <http://www.regierung-mv.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel

:

b1abf2ad-6dd3-4842-b728-655f6655542a-01

Raġuni ewlenija għall-bidla

:

L-informazzjoni issa hija disponibbli

Deskrizzjoni

:

Im Rahmen des laufenden Vergabeverfahrens #4263-329677: Instrumentenmanagement haben wir aufgrund eingegangener Bieterfragen Präzisierungen an der vorläufigen Aufgabenstellung vorgenommen. Das Leistungsverzeichnis wurde angepasst (Revision 1, Stand 15.05.2026) Die Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge/Angebote wird verlängert: Neue Frist: 22.05.2026, 12:00 Uhr Ort der Einreichung: elektronisch über das Vergabeportal

10.1. Bidla

Identifikatur tas-sezzjoni: PROCEDURE

Deskrizzjoni tal-bidliet: Zusammenfassung der Anpassungen am Leistungsverzeichnis (Revision 1) Das Leistungsverzeichnis wurde aufgrund von Bieteranfragen und Rügen in folgenden Punkten präzisiert und korrigiert: § 2.2 - Ersatzteilmanagement: Einführung eines Prioritätsprinzips für Originalersatzteile bei gleichzeitiger Zulassung gleichwertiger, MDR-konformer Alternativen unter Dokumentationsvorbehalt. § 2.3 - Werterhaltungsprinzip: Objektivierung der Begriffe "hochwertig/minderwertig" durch Definition technischer und preislicher Äquivalenzkriterien sowie einer Referenzliste (Anlage 2). §§ 2.3 & 2.4 - Mindestkriterium Fachhändlerstatus: Flexibilisierung des Nachweises; die lückenlose Abdeckung der Pflicht-Hersteller kann nun wahlweise durch eigene Autorisierung oder durch nachgewiesene Kooperationen mit Fachdienstleistern erfolgen. § 2.4 - Eignungsnachweise: Konkretisierung der geforderten Zertifizierungen und Erlaubnisse (u. a. ISO 13485, ISO 9001 oder Eigenerklärung zur MPBetreibV). § 4 - Informationspflichten: Klarstellung des Begriffs "Kenntniserlangung" bezüglich der Meldefristen bei Nichtreparierbarkeit.

Id-dokumenti tal-akkwist inbidlu fi: 15/05/2026

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: b07022b8-8ac0-42b4-9955-92e6070b19c2 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 15/05/2026 10:53:40 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 335951-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 94/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 18/05/2026